

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

21.06.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 313|21

Versuchter sexueller Übergriff auf Frau – Zeugenaufruf | Zeugenaufruf nach Raub | Verkehrsunfall mit einer schwer verletzten Person

Ersteller: Dorothea Benndorf (db), Birgit Höhn (bh), Sandra Freitag (sf),
Philipp Jurke (pj)

Versuchter sexueller Übergriff auf Frau – Zeugenaufruf

Ort: Leipzig (Connewitz), Richard-Lehmann-Straße

Zeit: 21.06.2021, gegen 04:00 Uhr

Eine Frau lief am heutigen Morgen, etwa gegen 04:00 Uhr, die Richard-Lehmann-Straße in Richtung Bernhard-Göring-Straße entlang. In Höhe der Haltstelle der HTWK kam ihr ein Mann entgegen, der zunächst an ihr vorbeilief. Kurze Zeit später bemerkte die Frau, dass der Mann auf einmal hinter ihr war und sie scheinbar verfolgte. Als sie die Straßenseite wechselte verschwand der Mann im Vorsprung eines Hauseingangs, so dass die Frau annahm, er sei in das Haus gegangen. Plötzlich attackierte der Fremde die Frau, drängte sie in ein nahegelegenes Gebüsch und drückte sie dort zu Boden. Die Geschädigte konnte sich durch Schläge mittels eines mitgeführten Regenschirms und durch laute Schreie aus der Notlage befreien. Einige Anwohner hatten auf die Hilfeschreie reagiert, ihre Fenster geöffnet und den Fremden mittels Rufen vertrieben. Darauf ließ der scheinbar stark alkoholisierte Unbekannte von ihr ab und flüchtete. Die Geschädigte, die durch den Überfall leichte Verletzungen erlitt, fand bei einer Anwohnerin Zuflucht und wartete gemeinsam mit dieser bis zum Eintreffen der Polizei. Die Kriminalpolizei hat nun Ermittlungen wegen des Verdachts eines sexuellen Übergriffs unter Ausnutzung eines Überraschungsmoments eingeleitet.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Zu dem unbekanntem Tatverdächtigen liegt folgende Personenbeschreibung vor:

- circa 1,80 m groß
- kahl rasierter Kopf
- trug eine OP-Maske (Nasen-Mund-Schutz)
- dunkle Augenbrauen
- grimmiger Blick
- hatte eine Falte zwischen den Augen
- Bekleidung: Tank Top, knielange Hose, Flip-Flops/Schlappen

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder zu dem unbekanntem Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (pj)

Zeugenaufruf nach Raub

Ort: Leipzig (Zentrum-Nord) Eutritzscher Straße/Ernst-Pinkert-Straße

Zeit: 06.06.2021, gegen 07:40 Uhr

Am 6. Juni 2021 kam es zu einem Raubdelikt im Leipziger Stadtteil Zentrum Nord. Ein Zeuge beobachtete etwa gegen 07:40 Uhr (möglicherweise auch etwas eher), wie ein Tatverdächtiger (42, tunesisch) in der Eutritzscher Straße auf Höhe des Bäckers, bzw. des Imbisses an der Ernst-Pinkert-Straße an einen bislang unbekanntem Geschädigten herantrat und ihm ins Gesicht schlug. Anschließend nahm der 42-Jährige ihm eine unbekanntem Summe Bargeld und sein schwarzes Smartphone Huawei weg. Im Rahmen der Ermittlungen konnte der Tatverdächtige bekannt gemacht werden. Die Ermittlungen wegen Raubes wurden durch die Kriminalpolizei aufgenommen. Nun wird dringend nach dem unbekanntem Geschädigten gesucht, der wie folgt beschrieben werden kann:

etwa 1,70 m groß

Glatze, an den Kopfseiten circa 1 cm lange, dunkelblonde Haare

Dreitagebart

Verletzung an der Nase/geschwollen, hat geblutet

Bekleidung: blaue Jeans, blaue Jacke mit weißen Reisverschlüssen

Für die weiteren Ermittlungen ist es dringend notwendig, dass sich der Geschädigte bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666, meldet. Weitere Zeugen des Sachverhaltes können sich ebenfalls an die Kriminalpolizei wenden. (sf)

Verkehrsunfall mit einer schwer verletzten Person

Ort: Leipzig (Paunsdorf), Heiterblickallee

Zeit: 20.06.2021, gegen 13:15 Uhr

Am Sonntagnachmittag überquerte ein Fußgänger (21) den Gleisbettüberweg der Straßenbahnhaltestelle »Ahornstraße«. Dort drehte er sich noch einmal nach hinten und lief dabei gegen die vorbeifahrende Straßenbahn und wurde vom Triebwagenanhänger erfasst. Der Straßenbahnfahrer (49) bemerkte den Unfall nicht. Der Fußgänger musste aufgrund seiner schweren Verletzungen stationär in einer Klinik aufgenommen werden. (bh)

Gefährdung des Straßenverkehrs und unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Ort: Leipzig (Thekla), Tauchaer Straße

Zeit: 20.06.2021, gegen 17:30 Uhr

Der Fahrer (50, deutsch) eines Opel Zafira fuhr aus einer Grundstücksausfahrt der Tauchaer Straße und bog nach links auf die Tauchaer Straße stadtauswärts ab. Dabei überfuhr er eine Verkehrsinsel und beschädigte zwei Verkehrsschilder. Es entstand sowohl Sachschaden am Fahrzeug als auch an der Verkehrseinrichtung in Höhe von etwa 3.000 Euro. Nach dem Unfall verließ der Fahrzeugführer pflichtwidrig den Unfallort. Ein Zeuge hatte jedoch den Unfall beobachtet und umgehend die Polizei in Kenntnis gesetzt. Die Beamten ermittelten den Fahrer und suchten ihn an seiner Wohnanschrift auf. Ein durchgeführter freiwilliger Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,2 Promille. Die Blutentnahme wurde in einem Krankenhaus durchgeführt. Gegen den Opel-Fahrer wird wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und unerlaubten Entfernens vom Unfallort ermittelt. (bh)

Kehrmaschine kippte um

Ort: Leipzig (Schönefeld-Abtnaundorf), Rackwitzer Straße

Zeit: 21.06.2021, gegen 08:30 Uhr

Der Fahrer (35, deutsch) einer Kehrmaschine befuhr die Rackwitzer Straße. Kurz nach einer Rechtskurve fing das Arbeitsfahrzeug wahrscheinlich aufgrund der Beladung an zu wippen. In Folge dessen kippte die Kehrmaschine um. Der Fahrzeugführer wurde leicht verletzt und in einem Krankenhaus ambulant behandelt. Am Fahrzeug, das abgeschleppt werden musste, entstand ein Schaden in Höhe von etwa 100.000 Euro. (bh)

Badeunfall

Ort: Doberschütz (Sprotta-Siedlung), Zum See

Zeit: 21.06.2021, gegen 13:10 Uhr

Eine Frau (65) schwamm in der Kiesgrube von der Halbinsel zu einer kleinen Insel. Sie geriet kurz vor dieser Insel in eine Notsituation. Einsatzkräfte der Polizei sowie der Feuerwehr wurden gerufen. Zwei Polizeibeamte schwammen kurz entschlossen etwa 200 Meter zu der 65-Jährigen und konnten sie erschöpft, jedoch wohlauf retten und mit dem Feuerwehrboot

an Land bringen. Sie wurde umgehend einem Notarzt vorgestellt und gleich darauf in ein Krankenhaus gebracht. (bh)

Drei Polizeibeamte bei Widerstand verletzt

Ort: Schkeuditz (Wolteritz), Dorfstraße

Zeit: 20.06.2021, gegen 02:30 Uhr

Samstagnacht wurde die Polizei aufgrund von Lärmbeschwerden zu einer Feier von circa 50 Personen zum Wolteritzer Strand gerufen. Die Beamten kamen vor Ort und forderten einen Verantwortlichen auf, die Party zu beenden. Währenddessen wurde bekannt, dass kurze Zeit zuvor circa zehn nicht eingeladene Personen auf die Feier hinzugekommen waren und die Gäste verbal provoziert hatten. Ein junger Mann, der die Feier mitveranstaltete, wurde mehrfach von einer Person aus der Zehnergruppe geschlagen. Der junge Mann wurde in der Folge leicht verletzt und später in ein Krankenhaus gebracht. Seine Begleiterin, die ihm zur Hilfe kam, wurde in der Rangelei ebenso leicht verletzt. Die Polizei konnte den Angreifer (18, deutsch) ausfindig machen. Während der polizeilichen Maßnahmen schlug der 18-Jährige einen Polizeibeamten mit der Faust ins Gesicht. Als weitere Polizeibeamte versuchten, ihn zu fixieren, wehrte er sich erheblich und trat einem Beamten mehrfach in den Rücken. Auch die übrigen Personen aus der hinzugekommenen Zehnergruppe zeigten sich gegenüber den Polizisten aggressiv, indem sie verbal und körperlich ausfällig wurden. Im Handgemenge wurde ein weiterer Polizeibeamter am Daumen verletzt. Als Unterstützungskräfte der Bereitschaftspolizei eintrafen, beruhigte sich die Lage wieder. Der 18-jährige Angreifer wurde nach der Personalienfeststellung wieder entlassen. Vor Ort konnten durch die Einsatzkräfte vier weitere Tatverdächtige (16/18/18/18, alle männlich) aus der Gruppierung bekannt gemacht werden. Gegen 03:50 Uhr kam der zuvor entlassene 18-Jährige zum Strand zurück und versuchte erneut, die polizeilichen Maßnahmen zu stören. Aufgrund dessen wurde er bis zum Mittag des Folgetages in Gewahrsam genommen und in das Zentrale Polizeigewahrsam gebracht. Die drei Polizeibeamten wurden bei dem Geschehen leicht verletzt. Einer der Polizisten musste ambulant behandelt werden. Die Ermittlungen wegen Landfriedensbruchs, Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte, Körperverletzung und Beleidigung wurden aufgenommen. (db)